

Wettbewerbsvorteil: familienfreundlich / Beruf und Familie – Spagat zwischen Belastung und Erfolg erschienen im Macher - Das regionale Wirtschaftsmagazin im Oktober 2007

Herausforderungen kreativ lösen

Teil 4: Mütter als Führungskraft: Geheimwaffe erfolgreicher Unternehmen?

Katharina F. arbeitete hart in den letzten Jahren: als Projektmanagerin, Budgetverwalterin, Seelensorgerin, Schlichterin, Coach und Entertainerin. Aber auch als Putzfrau, Köchin, Waschfrau, Erzieherin, Krankenschwester, Sekretärin. Sie organisierte, kalkulierte, motivierte und war für die sozialen Kontakte verantwortlich. Dabei hat sie keinen Pfennig verdient, wenig Lob und noch weniger Anerkennung erhalten.

Sicherlich haben Sie die Stellenbeschreibung schnell erkannt. Hausfrau und Mutter zu sein, sieht aus wie das Trainingsprogramm für moderne Führungskräfte schlechthin. Dabei erscheinen die Ansprüche im Betrieb und zu Hause auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Im Unternehmen wird eine Vertragsverhandlung mit einem großen Auftragsgeber geplant, und zu Hause wartet der Junior mit den Übungen für die nächste Klassenarbeit oder geschwisterliche Streitereien, die geschlichtet werden müssen. Was auf der einen Seite wie ein enormer Spagat aussieht, ist auf der anderen Seite die ideale Möglichkeit, Kreativität und Querdenken zu trainieren. Hier entsteht Transferwissen auf leisen Sohlen, das sich ein Unternehmer zu Nutzen machen

kann.

Arbeit mit Kindern macht belastbar

„Ich wollte immer ein Kind und habe mich wahnsinnig gefreut, als es auf die Welt kam. Als Belastung habe ich das nie empfunden. Und beruflich bin ich durch das Kind bestimmt nicht schlechter, sondern eher besser geworden. Denn ich war gezwungen, meinen Tag effizienter zu organisieren“, sagt Professor Helga Rübsamen-Waigmann, Geschäftsführerin der AiCuris GmbH & Co. KG, ein Kind. Soft Skills werden als Schlüsselfaktoren immer wichtiger. Mütter trainieren diese Qualifikation nicht in teuren Workshops, sondern in der Familie durch learning by doing. Die Arbeit mit ihren Kindern, als Familien-Managerin, macht sie fit und belastbar für Führungsaufgaben in Unternehmen. Das Vorurteil, dass berufstätige Mütter an Produktivität verlieren, unzuverlässiger werden und häufiger am Arbeitsplatz fehlen als kinderlose Mütter, hat sich durch wissenschaftliche Studien nicht bestätigt. Dagegen

empfinden berufstätige Mütter ihre Tätigkeit als positive Abwechslung von der Familie. Schon aus diesem Grund sind sie motivierte Mitstreiter beim Erreichen unternehmerischer Ziele. Vorausgesetzt, der Unternehmer erkennt das Potenzial von berufstätigen Müttern, die sich bei ihm um eine Stelle bewerben. Frauen verstecken sich leider allzu oft hinter ihren Kompetenzen. Aufgrund der immer noch mangelnden Akzeptanz in den Führungsebenen übersehen Mütter ihre in der Familie erworbenen Kompetenzen und trauen sich häufig nicht, eine leitende Funktion anzustreben. Immerhin ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie belächelt werden. Aber es ist an der Zeit, dass sich das ändert. Unternehmer entdecken die positiven Attribute einer berufstätigen Mutter als Führungskraft. Mütter lernen nicht nur vom Verhalten der Kinder. Sie verfeinern ihre Soft Skills durch den Umgang mit ihnen. Frauen, die Kinder erziehen, lernen etwa, geschickt zu verhandeln: „Natürlich kannst du Inliner fahren, wenn du deine Hausauf-



Interessante Beiträge können Sie auch hören



<https://www.youtube.com/user/Coaching4you>

Performance Mastery Academy
Anja M. Jeffries
Diplom-Betriebswirtin
Master Executive Management Coach

Am Sprung 11, 54329 Konz
info@performance-mastery.com

Fon: 06501 80 24 124



gaben gemacht hast.“ Ohne Kreativität und Flexibilität geht es in einer Familie nicht. Der Kindergeburtstag im Garten muss spontan wegen Regen ausfallen und ein Alternativprogramm organisiert werden. Für eine Mutter ist das Wohlergehen der Familienmitglieder oberstes Gebot. Sie achtet darauf, dass sich alle aufgehoben fühlen. Im Unternehmen zeigen sie ihre Teamfähigkeit nicht nur dadurch, dass sie Mitarbeiter zusammenhalten und motivieren können. Sie wissen intuitiv, wer für welche Aufgabe geeignet ist und haben gelernt zu delegieren. Außerdem müssen sie äußerst belastbar und zuverlässig sein – sonst würde das Familiensystem schnell auseinander fallen.

Einen kühlen Kopf bewahren

Ist Organisationstalent gefragt? Mütter verfeinern es täglich. Sie managen die Freizeitprogramme der Kinder, planen Arzt-, Frisör- und Geburtstagstermine. Sie organisieren den Urlaub, Umzüge oder Renovierungen, kleinere und auch größere Familienfeiern. Bei aller Hektik und unvorhergesehenen Ereignissen behalten Mütter einen kühlen Kopf, atmen tief durch und suchen fix nach einer Lösung. So zeigte eine Studie von Dr. Monika Wagener-Wender, Dorothee Adam-Jäger und Simone Zunker an der Universität Trier, dass Mütter die hohen Anforderungen einer Stellenteilung emotional weniger belastet als andere Frauen. Sekretärinnen, die vormittags etwa für einen Professor im Fach Betriebswirtschaft zugeordnet sind und nachmittags in eine geisteswissenschaftliche Abteilung wechseln, müssen sehr flexibel auf die unterschiedlichen fachlichen aber auch menschlichen Anforderungen reagieren. Diese Wechsel empfinden Familienfrauen selten als Belastung, wenn sie den Vergleich zu den Anforderungen ziehen, die das Unternehmen Familie abverlangt. Schon nach kurzer Zeit in dem Berufsfeld „Mutter“ erlernen Frauen die Fähigkeit, Probleme kreativ zu lösen, sich in Geduld zu üben und positiv zu denken. Sie lernen, das Gute in ihren Kindern zu erkennen und zu fördern. Sie wissen, wie sie mit kleinstmöglichem Kraftakt den größtmöglichen Effekt erzielen können. Kinder und Familie empfindet die Karrierefrau als Ausgleich. Gleichzeitig verschärfen Kinder den Blick für die wichtigen Dinge des Lebens. Mütter trainie-

ren beim Betreuen ihrer Kinder ähnliche Gehirnstrukturen wie bei der Arbeit in einem fordernden Beruf. Mit der erworbenen emotionalen Intelligenz können Mütter nonverbale Signale – etwa Gefühle – deutlich besser deuten als Frauen ohne Kinder. Durch die harte Alltagspraxis werden Frauen mit Kindern zu Profis in Sachen Termintreue, Koordination und Kreativität. Seit sich unsere Wirtschaft mehr und mehr in Richtung „Ökonomie von Angesicht zu Angesicht“ bewegt, entstehen immer mehr Arbeitsplätze in den Bereichen Dienstleistungen und Management. Genau hier sind diese Fähigkeiten enorm wichtig.

Familien-Managerinnen als Führungskräfte bieten ihren Arbeitgebern hohes Engagement und

Effizienz, ihr Zeitmanagement entspricht dem Anspruch des Tagesgeschäfts, denn sie wollen

abends pünktlich zur Familie zurückkehren. Darüber hinaus sind sie aber auch bereit, Mehrarbeit zu leisten, um ein Projekt zu Ende zu führen. Sie besitzen eine pragmatische und kompromissbereite Grundhaltung. Als Teamleiterin kennen sie ihre Mitarbeiter und führen mit Geschick, Überzeugung und Einfühlungsvermögen. Ein großes Maß an Selbstbeherrschung unterstützt Mütter dabei, auch in Krisen einen kühlen und klaren Kopf zu bewahren. Ihr Organisationstalent bringt Ordnung und Überblick in Projekte. Die Fähigkeit des Multi-Tasking hilft ihnen, auch mehrere Projekte gleichzeitig zu betreuen, an viele Dinge zu denken und dabei noch ihre Mitarbeiter bei der Stange zu halten. Die kontinuierliche Lernbereitschaft bietet Unternehmen Mitarbeiterinnen, die sich mit dem Betrieb entwickeln und wachsen. Was ist Mitarbeiterinnen und Führungskräften mit Kindern wichtig? Zeitsouveränität und flexible Arbeitsorganisation, gleichzeitig mit ergebnisorientierter Unternehmens- und Führungskultur. Diese Einstellung sollte einem modernen Unternehmen sicherlich entgegenkommen.

“Unser Leben ist das Produkt unserer Gedanken”

Marcus Aurelius,

Liebe Leserinnen und Leser,

Mein Berufsweg von mehr als 25 Jahre Berufserfahrung führte mich von der Assistenz über Projektleitung im IT Bereich, Gesundheitswesen und Change Management bis hin zur Geschäftsführung im Klinikbereich und heute der Performance Mastery Academy.

Mehrere Ausbildungen, Studium und Weiterqualifikationen in den Bereichen Kommunikation, Wirtschaft, PR, Journalismus und Bewusstseins- und Gehirnforschung, Neurowissenschaften, Psychologie und Philosophie. Persönliche Begleitung durch Mentoren und Coaches.

Ich habe weit über 1000 Trainings und Coaching geleitet. Seit 2000 bin ich unternehmerisch selbstständig und biete meine Dienstleistungen als Unternehmensberaterin und Coach an.

Von meinem unstillbaren Wissensdurst profitieren meine Kunden, denn sie verkürzen sich dadurch ihren eigenen Weg zu mehr Erfolg und Lebensfreude.

Mein Denken und mein Wesen:

Meine Denkweise ist **einführend, kreativ, systemisch** und mit einer schnellen Auffassungsgabe. **Intuitiv und offenherzig** erhalten meine Klienten neue Impulse, die sie in ihrem Entwicklungsprozess unterstützen.

Als Wirtschaftswissenschaftlerin und Kommunikationsspezialistin denke ich **stringent, logisch, klar, schnell und mit Scharfsinn**. Ich vermittele Wissen und Methoden in einer abwechslungsreichen Art und Weise, so dass das Erlernete auch wirklich hängen bleibt.

Mit meinen Klienten gehe ich auf Entdeckungsreise in ihr Inneres. Gemeinsam bergen wir all die Schätze, die **ihr Leben zum Strahlen bringen**. Dabei nutze ich eine Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Humor. Denn so fällt es leichter zu lernen, umzudenken, Altes loszulassen, Neues anzunehmen und **einen Wandel sanft einzuleiten**.

Viele Grüße

Anja M. Jeffries